

Engagement für Opferhilfe Bayern

Coburg – Durch ein Gesetz wurde zum 1. September die „Stiftung Opferhilfe Bayern“ gegründet. Ziel ist es, Betroffene von Straftaten und deren Angehörige schnell und unbürokratisch finanziell zu unterstützen, wenn vom Täter keine Entschädigung zu erlangen ist und gesetzliche Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz nicht in Anspruch genommen werden können. Dem Stiftungsrat gehören unter anderem die bayerische Justizministerin Dr. Beate Merk und je ein Mitglied der Fraktionen des Landtags an.



Friedrich Krauß

Als Vertreter der ordentlichen Gerichtsbarkeit wurde der Präsident des Landgerichts Coburg, Dr. Friedrich Krauß, zum Stiftungsrat ernannt. Er erklärte hierzu: Die Hilfe für die Opfer von Straftaten ist mir ein ganz wichtiges Anliegen. Die Stiftung will Lücken insbesondere bei der materiellen Entschädigung der Opfer schließen.

„Plauderei um drei“ in St. Augustin

Coburg – Am kommenden Montag, 15. Oktober, um 15 Uhr findet im Seminarraum des Pfarr- und Dekanatszentrums St. Augustin in Coburg wieder eine „Plauderei um drei“ statt. Diesmal geht es um die Benediktinerinnen im Kloster Kirchschletten. Referentin ist Äbtissin Schwester Mechthild.

Ärztin aus Kongo am Klinikum

Dr. Eminence Mbadu hospitiert 18 Monate in der Kinderheilkunde. Nach dem Praktikum gibt die Medizinerin ihr Wissen in ihrer Heimat weiter.

Coburg – Der gemeinnützige Verein „Coburger Initiative für Ärzte im Kongo“ ermöglicht Mediziner aus der Demokratischen Republik Kongo eine Hospitation am Klinikum. Derzeit hospitiert die Ärztin Dr. Eminence Mbadu in der Vestestadt, um in der Kinderklinik ihre Kenntnisse in der Kinderheilkunde in einer 18-monatigen Ausbildungsphase zu vertiefen. Das Projekt, das unter Federführung dieser Initiative zustande kam, wird durch das Klinikum aus eigenen Mitteln finanziert.

Bei einem Empfang im Bürgerschlosschen hieß 2. Bürgermeister Norbert Tessmer Dr. Mbadu willkommen und würdigte die Verdienste der beispielgebenden Initiative, die durch ihre Vorstandsmitglieder Dr. Jürgen Watzek, Christel Rückert, Karlheinz Rebhan und Christine Schnitzer vertreten war. „Verbindungen wie diese stellen für Länder, in denen die medizinische Versorgung noch nicht so gut ausgebaut ist wie



Auf Vermittlung der „Coburger Initiative für Ärzte im Kongo“ hospitiert derzeit die Ärztin Dr. Eminence Mbadu in der Kinderklinik des Klinikums Coburg. Foto: Wunderatsch

kehrt und dort ihr erworbenes Wissen weitergibt“, so Rückert.

„Die Hospitation von Dr. Mbadu ist eine Bereicherung für beide Seiten. Viele Krankheitsbilder in der Kinderheilkunde sind in Europa und

Afrika ähnlich. Durchfallerkrankungen und fieberhafte Infekte stehen im Vordergrund. Und auf einmal ist

die Welt gar nicht mehr so groß und so verschieden“, meint Dr. Watzek, der als Oberarzt am Klinikum fungiert. Die Coburger Initiative unterstützt das Krankenhaus der kongolesischen Stadt Kangu mit Sach- und

Geldspenden sowie die Arbeit des „Centre pour la Promotion de la Santé“, das für die Ausbildung junger Krankenschwestern eine große Rolle spielt. Hier wird medizinisches Lehrmaterial auf afrikanische Verhältnisse abgestellt, konzipiert und gedruckt. Mit einer vom Verein vermittelten Geldspende von 1500 Euro wird eine Schwesternschule in Süd-Kivu im Osten des Kongos mit einer medizinischen Bibliothek ausgestattet. „Im Zuge einer Neuausstattung des Klinikums mit Mobiliar sollen nicht mehr benötigte Betten dem Krankenhaus in Kangu zur Verfügung gestellt werden“, betont Christine Schnitzer. Weitere Infos auf www.coburger-initiative-congo.de.

„Die Hospitation von Dr. Mbadu ist eine Bereicherung für beide Seiten.“

Dr. Jürgen Watzek, Oberarzt am Klinikum

Maskierter Mann knackt Ticketautomat

Coburg – Ein maskierter Täter hat in der Nacht zum Mittwoch einen Kassensautomaten im Parkhaus Zinkenwehr aufgebrochen. Gegen 1.30 Uhr verdrehte der Mann nach Polizeianfragen zunächst die Überwachungskamera und verließ das Parkhaus wieder. Kurze Zeit später kehrte er zurück und hebelte den Ticketautomaten auf. Trotz seiner Vorsichtsmaßnahme wurde der Mann bei der Tat gefilmt. Laut Polizei ist der Täter mindestens 1,85 Meter groß. Er war mit einer Addidas-Trainingshose und Jacke oder Anorak bekleidet. Über seinen Kopf hatte er eine Sturmhaube gezogen. Hinweise auf den Automatenknacker nimmt die Polizeiinspektion entgegen. Einige hundert Euro Beute sind dem Täter in die Hände gefallen. Am Automat entstand Sachschaden in Höhe von über 7500 Euro.

Alarmanlage vertreibt Einbrecher

Coburg – Mit brachialer Gewalt versuchten Einbrecher am Mittwochvormittag in ein Einfamilienhaus in der Falkeneggstraße einzudringen. Wie die Coburger Polizei mitteilt, wollten sie vermutlich mit einem Brecheisen einen Flügel der Terrassentüre aufhebeln. Allerdings hatten die ungebeten Gäste nicht damit gerechnet, dass die dem Haus eine Alarmanlage installiert ist. Als die Sirene los ging, traten die Einbrecher die Flucht an. Die Ermittler der Polizeiinspektion bitten jetzt Zeugen, die am Mittwochvormittag eine entsprechende verdächtige Wahrnehmung gemacht haben, sich unter der Rufnummer 09561/645-209 zu melden.

ANZEIGE



ANZEIGE

Mode im Herbst und Winter

Trends für die Saison

Volumen. Blow it up!

Extrapfunde kann man sich in diesem Jahr getrost schon vor dem Winter anfuttern, denn bei vielen Designern geht es mit jeder Menge Volumen und übergroßen Formen in den Winter hinein.

Zu Ballons geformte Ärmel, runde Hüften, weite Taillen und extrem überschrittene Schultern – was sich beinahe anhört, wie die Beschreibung eines lustigen Clown-Kostüms, ist tatsächlich das Trend-Rezept vieler Designer im diesjährigen

Herbst und Winter.

Think Big!

Denn es kann gar nicht genug Volumen sein. Think Big lautet die Devise und dementsprechend werden sämtliche Maße übertrieben. Besonders wörtlich nimmt Designer Marc Jacobs besagte Devise und stellt die gängige Formenlehre auf den Kopf. Seine Models wirken mit überdimensionierten Hüften und Schals wie zu klein geratene Anziehpuppen. Durch



Oversized-Kollektionen sind in der Saison voll angesagt.

das Spiel mit Weite und Rundungen wird der Effekt verstärkt. Andere spielen mit überzogenen Proportionen in Form ausladender Schulterpartien und viel Weite in Ärmeln und Hosenbeinen.

Ganz klar, dieser Trend ist absolute Geschmackssache. Was sich jedoch nicht bestreiten lässt, ist die Tatsache, dass besonders weite Silhouetten den Körper der Trägerin umso zierlicher erscheinen lassen. Dieser Effekt zeigt sich auch in extra-weiten Jacken und Mänteln. Die Regel lautet hier: oben weit, unten schmal. Wer den Oversized-Look ausprobiert und sich in einen Mantel im

XXL-Format hüllen möchte, der sollte kontrastierend zu einem figurbetonten Kleid greifen. Zu übergroßen Blazern sehen schmal geschnittene Hosen besonders vorteilhaft aus, weil sie das ausladende Volumen optisch ausgleichen.

Muss: hohe Schuhe

Bis auf wenige Ausnahmen, sind hohe Schuhe hier ein Muss, weil sie die Silhouette strecken und den gesamten Look edel wirken lassen. Auf großen, auffälligen Schmuck sollte möglichst verzichtet werden, denn am schönsten wirkt Volumen immer noch im Alleingang.

Schuhe als Hingucker

Hang zum sportlich Edlem

Sportlich und edel, aber bitte nicht (zu) elegant! Bei aller Liebe zu feineren Optiken bleibt der Casual-Gedanke wichtig. Ein typisches Merkmal dafür sind die vielen massiven Bodengestaltungen: Neben den nach wie vor gefragten Keil- und Plateauthe-men lassen markante Rahmen, Profilsohlen sowie die wieder entdeckten San Crispino-Machart und der Tabakbeutel-Schnitt den ungebrochenen Hang zu Sportivität erkennen. Daneben bleiben

Bergsteigertypen und sämtliche Arten von Schnürstiefeletten wichtig. Langschaftstiefel sind als Spezialitäten in S- oder XXL-Schaft gefragt. Ein weiteres Must-have



sportlich-elegant, Wulstnähte und Paspelierungen authentisch.

stellen Collegen bzw. Loafer in wertigen Materialien und saten Cognac- oder Bordeaux-Nuancen dar. Blockabsätze – hoch oder in gemäßigten Varianten – wirken

Die neuen Herbstkollektionen sind da!

Neue Schnitte, starke Farben, neue Inspirationen!

Mode für jeden Anlass von Größe 38 bis 56

MODEHAUS SWOBODA plus size fashion

Hauptstraße 17, 96277 Schneckenlohe, Tel. 092 66/964 16



MODE *faszination* bei MODE·TREFF

Einladung zur *Mode-Premiere*



Erleben Sie den Modeherbst in den fantastischen neuen Farbthemen.

Starten Sie mit unseren neuen Kollektionen in die faszinierende Herbst-Modewelt.

Wir freuen uns auf Sie.

MODE·TREFF
J.-N.-Zitter-Str. 43 · 96317 Kronach · Tel. 09261 3039

geöffnet tägl. ab 9 Uhr - Mo - Fr bis 18 Uhr - Do bis 19 Uhr - Sa bis 15 Uhr

SCHUH-HOF MICHELAU DISCOUNT
Damen-Stiefeletten **39,90 €** bis **69,90 €**
Langschaftstiefel